



PROGRAMM HÖHERE BERUFSBILDUNG

Jetzt nur nicht verzetteln

Weiterbildung bringt Sie weiter

INHALT

Ihre persönliche Weiterbildungsberatung	3
Warum lohnt sich ein IHK-Weiterbildungsabschluss?	4
Meister oder Master: Berufliche Weiterbildung oder Studium?	5
Warum eine Weiterbildung bei der IHK Rhein-Neckar?	6
Präsenz oder Online? Finden Sie das für Sie passende Format	7
Fachwirte	8
Geprüfte Wirtschaftsfachwirte	9
Geprüfte Technische Fachwirte	10
Geprüfte Fachwirte für Büro- und Projektorganisation	11
Geprüfte Handelsfachwirte	12
Geprüfte Fachwirte im E-Commerce	13
Geprüfte Fachwirte im Gesundheits- und Sozialwesen	14
Fachkaufleute	15
Geprüfte Personalfachkaufleute	16
Geprüfte Bilanzbuchhalter – Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung	17
Industriemeister	18
Geprüfte Industriemeister Chemie	19
Geprüfte Industriemeister Metall	20
Betriebswirte	21
Geprüfte Betriebswirte – Master Professional in Business Management	21
Geprüfte Technische Betriebswirte	22
Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft	23
Ausbilder	24
Weitere Informationen	25
Fragen zur Prüfung	26
Welche finanziellen Fördermöglichkeiten gibt es?	28
Exkurs: Eine Prüfungsbeste berichtet	30

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.



**Wir sind für
Sie erreichbar
unter Telefon:
0621 1709-354**

Ihre persönliche Weiterbildungsberatung

Wir beraten Sie zielgenau und unabhängig, damit Sie die passende Qualifizierung für sich oder Ihre Mitarbeiter finden. Im persönlichen Austausch beantworten wir Ihre Fragen rund um das Thema Weiterbildung, damit Sie Ihr Team weiterbringen oder Ihre Chancen erweitern und Ihre Karriere weiterdenken können. Unser Anspruch ist es, Ihnen die Berater zur Seite zu stellen, die am besten zu Ihrem Profil und Vorhaben passen.

Alles aus einer Hand

- Klären der Qualifizierungsmöglichkeiten und notwendigen Anforderungen
- Erstellen von Weiterbildungskonzepten und Inhouseangeboten
- Beratung zu Förderung
- Überblick über Zulassungsvoraussetzungen
- Ein Ansprechpartner für Lehrgänge und Prüfungen

Unsere Beratungsformate

- Im persönlichen Gespräch bei uns im Haus oder vor Ort im Unternehmen
- Bei Ihren unternehmensinternen Messen
- Über unser Online-Tool BigBlueButton
- Telefonisch
- Per Mail

Beratungstage im Haus der Berufsbildung

Unsere Beratungstage finden jeden Monat jeweils am zweiten Dienstag zwischen 10:00 und 12:00 Uhr und am zweiten Donnerstag zwischen 15:30 und 17:30 Uhr statt.

Bitte melden Sie sich auf unserer Webseite zu Ihrem Beratungstermin an.

Warum lohnt sich ein IHK-Weiterbildungsabschluss?

Sie lieben Ihren Job und möchten Ihr Fachwissen auf dem neuesten Stand halten? Sie möchten sich beruflich weiterentwickeln und Ihrer Karriere einen Schub geben? Oder möchten Sie sich beruflich neu ausrichten? Dann ist eine Weiterbildung genau das Richtige für Sie!

Mehr als 70 Abschlüsse in der Höheren Berufsbildung ermöglichen insbesondere denjenigen, die eine duale Ausbildung absolviert haben, spannende Entwicklungswege für ihre weitere Karriere.

Digitalisierung, Globalisierung, sich ändernde Geschäftsmodelle – Unternehmen benötigen gut qualifizierte Mitarbeiter, die diese Herausforderungen meistern können und mit betriebswirtschaftlichem, projektorientiertem sowie führungsbezogenem Wissen punkten.



Der erfolgreiche Abschluss einer Weiterbildung
bereitet auf neue interessante Fach- und
Führungsaufgaben vor.

Meister oder Master: Berufliche Weiterbildung oder Studium?

Eine häufig gestellte Frage betrifft die Vergleichbarkeit der akademischen und beruflichen Abschlüsse. Eins vorab – es gibt keinen „besseren“ Abschluss. Wichtig ist, dass Sie für sich in Ruhe entscheiden, welche Ziele Sie erreichen möchten und welcher Abschluss dafür notwendig ist. Und nicht zu vergessen, welche Voraussetzungen Sie mitbringen und welche Interessen Sie haben.

Als Alternative zum Studium vereint die berufliche Weiterbildung gleich mehrere Vorteile: Sie bauen auf Ihrem Wissen aus Ausbildung und Berufserfahrung auf, können Ihre bisherigen Kenntnisse und Erfahrungen in den Lehrgängen vertiefen und direkt in Ihrem Arbeitsumfeld erproben und umsetzen.



Bei der Einordnung beruflicher und akademischer Abschlüsse hilft der sogenannte Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR). Der DQR ordnet die Abschlüsse der verschiedenen Bildungsbereiche acht Niveaus zu, die durch Lernergebnisse beschrieben werden. Damit soll die Transparenz, die Vergleichbarkeit und die Mobilität innerhalb Deutschlands und in der EU erhöht werden.

Grundlage für die Einordnung bildet dabei die Orientierung an erworbenen Kompetenzen. Es geht also nicht um isolierte Kenntnisse und Fertigkeiten, sondern um die Fähigkeit und Bereitschaft zu fachlich fundiertem und verantwortlichem Handeln. Durch die Einstufung der IHK-Prüfungen auf Bachelor- und Masterniveau zeigt der DQR einen alternativen Weg zum Hochschulstudium auf.

Warum eine Weiterbildung bei der IHK Rhein-Neckar?

Persönliche Betreuung

Unsere Teilnehmer sprechen von Anfang an mit festen Ansprechpartnern, die sie von der Beratung bis zum Ende des Lehrgangs persönlich betreuen.

Anerkannte IHK-Abschlüsse

Unsere Lehrgänge schließen mit bundesweit anerkannten IHK-Abschlüssen, die – besonders in Verbindung mit einer beruflichen Erstausbildung – ideal geeignet sind, Sie auf sich ändernde Aufgaben vorzubereiten und sich beruflich weiterzuentwickeln.

Umfassende Angebote

Die IHK Rhein-Neckar bietet ein breites Spektrum an Weiterbildungsveranstaltungen für jeden Bedarf. Unabhängig von Branche und Größe des Unternehmens zielgruppenorientiert für alle Ebenen in den Unternehmen. Darüber hinaus sind IHK-Veranstaltungen immer auch eine Plattform, bei der sich Teilnehmer untereinander vernetzen und gegenseitig von ihren vielfältigen Erfahrungen profitieren können.

Praxisorientierte Inhalte

Weiterbildung mit der IHK heißt: praxisnahe Weiterqualifizierung mit unmittelbar umsetzbaren Inhalten, damit Sie Ihre Aufgaben im Unternehmen optimal meistern können. Praxisorientierung heißt auch, dass wir in unseren Lehrgängen übergreifend zusätzliche Module anbieten, zum Beispiel Thema Führung, Recht, Digitalisierung, ...

Innovatives Lernen mit digitaler Unterstützung

Unser Learning Management System ILIAS bietet die Möglichkeit, jederzeit auf Lehrgangsunterlagen zuzugreifen, sich mit anderen Teilnehmern und den Dozenten digital auszutauschen und bei Bedarf den Unterricht virtuell durchzuführen.

Baukastensystem

Teile unseres Programms sind im Baukastensystem organisiert. Sinnvoll aufeinander aufbauende Kurse ermöglichen ein problemloses Weiterlernen.

Erfahrene Dozenten

Unabhängig vom Format vermitteln unsere erfahrenen Lehrbeauftragten Theorie und Praxis in einer Form, die es den Teilnehmenden ermöglicht, neu erlerntes Wissen unmittelbar im beruflichen Alltag einzusetzen. Erfahren Sie mehr über unsere Dozenten.
ihk.de/rhein-neckar/dozenten

Überschaubare Lerngruppen

Intensiver Unterricht ermöglicht schnellen Lernfortschritt. Darüber hinaus legen wir großen Wert darauf, die Bedürfnisse der einzelnen Teilnehmer zu berücksichtigen.

Angenehme Atmosphäre

Die optimale Ausstattung im Haus der Berufsbildung – von der Einrichtung bis zu den Lehrmedien – schafft ein Klima, in dem Lernen Spaß macht. Wir sind sehr gut an das Autobahnnetz und die öffentlichen Verkehrsmittel angebunden und können den Teilnehmern ausreichend Parkplätze anbieten.



Kostenfreie Zusatzmodule zu aktuellen Themen wie Digitalisierung, Führungskompetenz, Change Management und Projektmanagement.

Präsenz oder online?

Finden Sie das für Sie passende Format

Wir bieten unsere Veranstaltungen in verschiedenen Formaten an. Damit haben Sie die Wahl, Ihr optimales Weiterbildungsformat zu finden – je nachdem, wie Ihr Lernverhalten und Ihre persönliche Situation sind.

Präsenzveranstaltungen

Sie bevorzugen ein gemeinsames Lernen im persönlichen und direkten Austausch mit anderen Teilnehmenden und den Lehrbeauftragten? Sie suchen nach Lerngruppen, mit denen Sie sich auf die Prüfungen vorbereiten? Dann ist eine Präsenzveranstaltung, ergänzt durch unsere virtuelle Lernplattform Ilias, das Richtige. Über die Lernplattform erhalten Sie weiterführende Unterlagen sowie die Möglichkeit, Aufgaben zu lösen und sich mit anderen auszutauschen. Über einen virtuellen Klassenraum können hier auch einzelne Unterrichtseinheiten online durchgeführt werden, so dass keine Inhalte ausfallen müssen, sollte ein Präsenztermin einmal nicht möglich sein.

Inhouse Angebot

Mit dem Know-how und der Vielfalt unserer Referenten bieten wir Ihnen ein individuell angepasstes Angebot für Ihr Unternehmen. Wählen Sie praxiserprobte Seminare aus unserem Programm oder entwickeln Sie zusammen mit dem Team Weiterbildung ein auf Sie zugeschnittenes Training – Sie entscheiden, ob Inhalt und Aufbau der geplanten Weiterbildung beibehalten werden oder stärker auf Ihre betrieblichen Anforderungen abgestimmt werden sollen.

Webinare

Sie möchten sich weiterbilden, aber können aus zeitlichen oder anderen Gründen keinen Präsenzlehrgang besuchen?

Dann ist die Vorbereitung durch ein Webinar eine mögliche Alternative: Hier können Sie über Ihren Computer am Unterricht teilnehmen und sich mit den Lehrbeauftragten und anderen Kursteilnehmenden austauschen. Auch wenn Sie an einem Termin verhindert sind, ist das kein Problem. Alle Termine werden aufgezeichnet und zum Nacharbeiten auf der Lernplattform zur Verfügung gestellt.

Blended Learning

Sie schätzen die Vorteile einer Online-Weiterbildung, möchten aber doch auch den persönlichen Kontakt zu anderen nicht ausschließen? Ein Blended Learningformat bietet beides: eine Kombination aus Präsenz- und Online-Modulen, die sich ergänzen und zur Vor- und Nachbereitung der Inhalte dienen.

Fachwirte

Der Fachwirtabschluss ist eine kaufmännische Weiterbildung mit betriebswirtschaftlichen Schwerpunkten, die sich in ihrer Spezialisierung auf eine spezifische Branche bezieht.

BESONDERHEIT:

Wer die Prüfung bestanden hat, ist vom schriftlichen Teil der Prüfung nach der Ausbildereignungsverordnung (AEVO) befreit und muss nur noch den praktischen Teil ablegen.

Dozentensteckbrief

Mathias Meyer Technische Fachwirte und Wirtschaftsfachwirte

Was ist Ihr Spezialgebiet?

Ich unterrichte die Technischen Fachwirte und die Wirtschaftsfachwirte.

Auf welche Erfahrungen greifen Sie in Ihrem Spezialgebiet zurück?

Durch meine eigene Weiterbildung zum Technischen Fachwirt und Technischen Betriebswirt, gepaart mit der eigenen Entwicklung im Unternehmen, habe ich mir viele dieser Themen in der Theorie und Praxis angeeignet.

Was lernt man in Ihrem Vorbereitungslehrgang?

Alle Themen zu den oben genannten Fächern, speziell die Themen aus dem Rahmenlehrplan und aus alten Prüfungen.

Welche Fragen beschäftigen die Teilnehmer in Ihrem Vorbereitungslehrgang am meisten?

Die meisten Fragen beschäftigen sich mit dem Thema der Prüfung, zum Beispiel wie der Ablauf bei der schriftlichen Prüfung oder auch beim Fachgespräch ist.

Was hat Sie zu einer Dozententätigkeit bei der IHK Rhein-Neckar motiviert und was schätzen Sie an der Weiterbildung der IHK Rhein-Neckar ganz besonders?

Ich gebe gerne Wissen weiter, was der Hauptgrund war, dass ich als Dozent tätig wurde. Außerdem das Zusammenarbeiten mit anderen Dozentinnen und Dozenten, um die Teilnehmenden optimal auf ihre Prüfung und somit ihren möglichen Werdegang vorzubereiten.

Was zeichnet Ihren Unterricht aus und wie begeistern Sie Teilnehmer für Ihre Themen?

Meinen Unterricht gestalte ich sehr abwechslungsreich und auch modern im Dialog mit den Teilnehmern. Auch gehe ich auf Themen ein, die noch Nachholbedarf haben, was ich mittels Analyse auswerte.

Nennen Sie uns ein Highlight aus Ihrem Unterricht:

Ein Highlight nehme ich aus der Corona-Krise mit. Als von heute auf morgen kein Unterricht mehr stattfand. Umgehend musste ich Videos erstellen, Online-Unterricht geben und völlig neue Wege gehen. All dies machte aber mit den vielen Teilnehmern super viel Spaß.

Was ist ihr persönlicher Lerntipp?

Immer am Unterricht teilnehmen, ist die halbe Miete. Kontinuierlich immer ein wenig Zuhause aufarbeiten und das am besten von Anfang an.

Was hat Sie bewogen, sich als Prüfer bei uns zu engagieren?

Ich bin auch als Prüfer tätig, denn das ist für mich eine Selbstverständlichkeit. All das Lehren bringt uns nichts, wenn am Schluss keine Prüfer zum Prüfen da sind.

Geprüfte Wirtschaftsfachwirte

Wirtschaftsfachwirte sind betriebswirtschaftliche Allrounder, die in allen Branchen und Bereichen tätig sein können. Dabei übernehmen sie vor allem anspruchsvolle kaufmännische Tätigkeiten auch im mittleren Management. Ihre kaufmännische Berufserfahrung und ihre Fachkenntnisse setzen sie beispielsweise in der Kosten- und Leistungsrechnung, im Controlling oder in der Personalführung und -entwicklung ein.

Förderung durch Aufstiegs-BAföG möglich.

Zielgruppe

Bürokaufleute, Industriekaufleute, Kaufleute für Bürokommunikation, Kaufleute für Büromanagement, Kaufleute für Groß- und Außenhandel

Unsere Veranstaltungsformate

Webinar oder Berufsbegleitender Präsenzlehrgang in Mannheim inklusive Learning Management System Ilias mit virtuellem Klassenzimmer

Inhalte

Wirtschaftsbezogene Qualifikationen

- Volks- und Betriebswirtschaft
- Rechnungswesen
- Recht und Steuern
- Unternehmensführung

Handlungsspezifische Qualifikationen

- Betriebliches Management
- Investition
- Finanzierung
- Betriebliches Rechnungswesen und Controlling
- Logistik
- Marketing und Vertrieb
- Führung und Zusammenarbeit

Geprüfte Technische Fachwirte

Der Abschluss zum Technischen Fachwirt ist für diejenigen interessant, die sich beruflich weiterentwickeln und qualifizierte Sach- und Führungsaufgaben an der Schnittstelle zwischen dem kaufmännischen und technischen Bereich übernehmen möchten.

Förderung durch Aufstiegs-BAföG für Präsenzlehrgang möglich.

Zielgruppe

Industriemechaniker, Anlagenmechaniker, Maschinen- und Anlagenführer, Zerspanungsmechaniker, Chemielaboranten, Industriekaufleute, Kaufleute für Groß- und Außenhandel

Inhalte

Wirtschaftsbezogene Qualifikationen

- Volks- und Betriebswirtschaft
- Rechnungswesen
- Recht und Steuern
- Unternehmensführung

Handlungsspezifische Qualifikationen

- Absatz-, Materialwirtschaft und Logistik
- Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle
- Qualitäts- und Umweltmanagement
- Arbeitsschutz
- Führung und Zusammenarbeit

Technische Qualifikationen

- Naturwissenschaftliche und technische Grundlagen
- Technische Kommunikation und Werkstofftechnologie
- Fertigungs- und Betriebstechnik

Unser Veranstaltungsformat

Berufsbegleitender Präsenzlehrgang in Mannheim oder Buchen inklusive Learning Management System Ilias mit virtuellem Klassenzimmer

Geprüfte Fachwirte für Büro- und Projektorganisation

Mitarbeiter im Assistenz- und Sekretariatsbereich müssen umfassende Organisations- und Kommunikationstalente sein. Sie haben oft Aufgaben zu bewältigen, die über klassische Assistenzthemen hinausgehen, zum Beispiel Projekt- und Veranstaltungsplanung oder Prozess- und Qualitätsoptimierung.

Um diese Herausforderungen zu bewältigen, werden immer stärker betriebswirtschaftliche Kenntnisse und der professionelle Einsatz von Kommunikationstechniken benötigt. Fachwirte für Büro- und Projektorganisation können in allen Branchen und Wirtschaftszweigen eingesetzt werden.

Hinweis

Im Unterschied zu anderen Fachwirten gehören die Themen Planen, Organisieren, Durchführen und Kontrollieren von Ausbildung zu der Prüfung, so dass Sie bei erfolgreich abgeschlossener Prüfung auch die Prüfung nach der Ausbildereignungsverordnung (AEVO) bestanden haben.

Zielgruppe

Bürokaufleute, Industriekaufleute, Kaufleute für Bürokommunikation, Kaufleute für Büromanagement, Quereinsteiger mit Berufserfahrung in Assistenz, Office Management

Inhalt

- Koordinieren von Entscheidungsprozessen im Rahmen betrieblicher Organisationsstrukturen
- Gestalten und Pflegen von Kundenbeziehungen in betrieblichen Leistungsprozessen
- Führen, Betreuen, Verwalten und Ausbilden im büro- und personalwirtschaftlichen Umfeld
- Steuern von Geschäftsprozessen im bürowirtschaftlichen Umfeld

Unser Veranstaltungsformat

Berufsbegleitender Präsenzlehrgang in Mannheim inklusive Learning Management System Ilias mit virtuellem Klassenzimmer

Geprüfte Handelsfachwirte

Handelsfachwirte übernehmen im Groß- und Außenhandel sowie im Einzelhandel Fach- und Führungsaufgaben. Dazu gehört das eigenständige Planen, Steuern und Durchführen von handelspezifischen Aufgaben unter Nutzung betriebswirtschaftlicher und personalwirtschaftlicher Steuerungsinstrumente.

Zielgruppe

Kaufleute im Groß- und Außenhandel, Einzelhandelskaufleute

Unser Veranstaltungsformat

Webinar

Inhalte

Erste Teilprüfung

- Unternehmensführung und -steuerung
- Führung, Personalmanagement
- Kommunikation und Kooperation

Zweite Teilprüfung

- Handelsmarketing
- Beschaffung und Logistik

Sowie Handlungsbereich (Wahlfach)

- Vertriebssteuerung
- Einkauf

Geprüfte Fachwirte im E-Commerce

Fachwirte im E-Commerce verfügen über erweiterte Kenntnisse in Handels-, Industrie und Dienstleistungsunternehmen und vertreiben eigenständig und verantwortlich online Waren oder Dienstleistungen. Sie übernehmen die Planung, Führung, Organisation, Steuerung und Kontrolle handels- und dienstleistungsspezifischer Aufgaben und Online-Prozesse unter Nutzung moderner betriebs- und personalwirtschaftlicher Instrumente.

Förderung durch Aufstiegs-BAföG möglich.

Zielgruppe

Dieser Kurs ist ausgerichtet auf Teilnehmer mit einschlägiger Berufspraxis im E-Commerce, die ihre berufliche Handlungsfähigkeit durch diesen anerkannten Fortbildungsabschluss nachweisen möchten.

Unser Veranstaltungsformat

Webinar

Inhalt

- Entwickeln von Strategien für den E-Commerce
- Gestalten von Prozessen im E-Commerce
- Analysieren und Weiterentwickeln von Prozessen im E-Commerce
- Sicherstellen der Kommunikation und Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern sowie Führen von internen und externen Partnern

Geprüfte Fachwirte im Gesundheits- und Sozialwesen

Sie möchten Ihre Karriere im Gesundheits- und Sozialwesen vorantreiben? Mit dem erfolgreichen Abschluss als Fachwirt/-in im Gesundheits- und Sozialwesen sind Sie für Aufgaben im mittleren Management von ambulanten, stationären und teilstationären Einrichtungen, Organisationen, Institutionen und Verbänden, aber auch bei einer selbstständigen Tätigkeit bestens gerüstet.

Förderung durch Aufstiegs-BAföG möglich.

Sie kennen Dienstleistungs- und Wertschöpfungsprozesse und sind in der Lage, eigenverantwortlich personal- und betriebswirtschaftliche Aufgaben- und Problemstellungen unter Beachtung umfassender Qualitätsmanagementmaßnahmen zielgerichtet zu lösen.

Zielgruppe

Mitarbeiter aus dem Gesundheits- und Sozialwesen, Fachkräfte mit einschlägiger betrieblicher Erfahrung

Unser Veranstaltungsformat

Webinar

Inhalt

- Planen, Steuern und Organisieren betrieblicher Prozesse
- Steuern von Qualitätsmanagementprozessen
- Gestalten von Schnittstellen und Projekten
- Steuern und Überwachen betriebswirtschaftlicher Prozesse und Ressourcen
- Führen und Entwickeln von Personal
- Planen und Durchführen von Marketingmaßnahmen

Fachkaufleute

Anders als bei den Fachwirten, die sich häufig an einer Branche orientieren, sind die Weiterbildungen der Fachkaufleute funktionsbezogen. So können sie zum Beispiel branchenunabhängig im Bereich Personal in Unternehmen arbeiten.

Dozentensteckbrief

Zarina Klett Personalfachkaufleute

Was ist Ihr Spezialgebiet?

Mein Spezialgebiet ist die Personalentwicklung, also alle Themen rund um unser größtes Kapital.

Auf welche Erfahrungen greifen Sie in Ihrem Spezialgebiet zurück?

Ich hatte in meinem Studium bereits das Thema Personal vertieft. Seit nunmehr 15 Jahren arbeite ich als Personalentwicklerin für verschiedene Unternehmen.

Was lernt man in Ihrem Unterricht?

In meinem Handlungsbereich des Lehrgangs Personalfachkaufleute lernen die Teilnehmer, was ein Mitarbeiter benötigt, um gute Leistungen zu bringen und wie man das Lernen und die Entwicklung der Mitarbeiter unterstützen kann.

Welche Fragen beschäftigen die Teilnehmer am meisten?

Am meisten beschäftigen uns alle Fragen rund um den Mitarbeiter. Was benötigt ein Mitarbeiter, um Potenziale abrufen zu können, wie kann ein Unternehmen die Potenziale erkennen und optimal fördern?

Was hat Sie zu einer Dozententätigkeit bei der IHK Rhein-Neckar motiviert und was schätzen Sie an der Weiterbildung der IHK Rhein-Neckar ganz besonders?

Motiviert hat mich vor allem die Aussicht, Kollegen in der Entwicklung unterstützen zu können und das Thema Personalentwicklung zu platzieren. An der Weiterbildung

der IHK-Rhein-Neckar schätze ich vor allem, dass auf eine gute Qualifizierung der Teilnehmer Wert gelegt wird.

Was zeichnet Ihren Unterricht aus und wie begeistern Sie Teilnehmer für Ihr Thema/Ihre Themen?

Ich lege Wert auf den Austausch. Oft wird in meinem Unterricht angeregt und divers diskutiert, wodurch Erkenntnisse wachsen können – auch bei mir. Ich wende einen möglichst großen Methodenmix an, um den Unterricht für die Teilnehmer interessant zu gestalten.

Nennen Sie uns ein Highlight aus Ihrem Unterricht

Ein Highlight sind die Diskussionen, in denen plötzlich auch ruhigere Teilnehmer einsteigen und mitmachen.

Was ist Ihr persönlicher Lerntipp?

Mitmachen und mitdenken. Über den Tellerrand hinausschauen.

Sie sind auch Prüfer?

Wenn ich es zeitlich eintakten kann, bin ich auch als Prüferin tätig.

Was hat Sie bewogen, sich in diesem Ehrenamt bei uns zu engagieren?

Ich war einfach neugierig und es hat sich ausgezahlt. Ich finde es spannend, Teilnehmer auf den letzten Schritten zu begleiten und das Glück in den Augen zu sehen, wenn sich die harte Arbeit ausgezahlt hat.

Geprüfte Personalfachkaufleute

Personalarbeit bedeutet heute mehr als nur die Bearbeitung administrativer Aufgaben. Personalfachkaufleute sind wichtige Ansprechpartner für Führungskräfte und Mitarbeitende rund um rechtliche Fragen, Personalplanung und -marketing, häufig sind sie auch in der Personal- und Organisationsentwicklung eingesetzt. Diese vielfältigen Themen setzen Kenntnisse und Kompetenzen auf ganz unterschiedlichen Gebieten voraus. Neben fachlichem Wissen müssen sie auch Projektmanagement und Moderations- und Präsentationstechniken beherrschen.

Förderung durch Aufstiegs-BAföG möglich.

Hinweis

Für die Zulassung ist die bestandene Prüfung nach der Ausbildereignungsverordnung (AEVO) notwendig.

Zielgruppe

Mitarbeiter aus dem Personalwesen, Personaldienstleistungskaufleute, Quereinsteiger mit mehrjähriger Berufspraxis in der Personalarbeit

Unsere Veranstaltungsformate

Webinar oder Berufsbegleitender Präsenzlehrgang in Mannheim inklusive Learning Management System Ilias mit virtuellem Klassenzimmer

Inhalt

- Personalarbeit organisieren und durchführen
- Personalarbeit auf Grundlage rechtlicher Bestimmungen durchführen
- Personalplanung, -marketing und -controlling gestalten und umsetzen
- Personal- und Organisationsentwicklung steuern
- betriebliche Beratungsaufträge vorbereiten

Geprüfte Bilanzbuchhalter – Bachelor Professional in Bilanzbuchhaltung

Bilanzbuchhalter nehmen in Unternehmen eine zentrale Position ein: Die Finanzen im Fokus, bereiten sie mit ihren Vorlagen und Auswertungen wichtige Geschäftsentscheidungen vor. Sie besetzen daher zentrale Fach- und Führungspositionen im Rechnungswesen. Je nach Größe, Branche und Organisation eines Unternehmens ist ihr Tätigkeitsfeld unterschiedlich und vielfältig. Bilanzbuchhalter können sowohl als Spezialisten als auch in Managementpositionen eingesetzt sein. Unser Lehrgang bereitet mit praxisrelevanten und stets aktuellen Inhalten optimal auf die wichtigen Aufgaben in der Bilanzbuchhaltung vor.

Förderung durch Aufstiegs-
BAföG möglich.

Zielgruppe

Kaufmännische Mitarbeiter im Finanz- und Rechnungswesen, Mitarbeiter in Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungskanzleien

Unser Veranstaltungsformat

Berufsbegleitender Präsenzlehrgang in Mannheim inklusive Learning Management System Ilias mit virtuellem Klassenzimmer

Inhalt

- Geschäftsvorfälle erfassen und nach Rechnungslegungsvorschriften zu Abschlüssen führen
- Jahresabschlüsse aufbereiten und auswerten
- Betriebliche Sachverhalte steuerlich darstellen
- Finanzmanagement des Unternehmens wahrnehmen, gestalten und überwachen
- Kosten- und Leistungsrechnung zielorientiert anwenden
- Sicherstellen eines internen Kontrollsystems
- Kommunikation, Führung und Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern sicherstellen
- Internationale Rechnungslegung

Industriemeister

Industriemeister sind gewerblich-technische Führungskräfte, die heute zunehmend die Rolle eines operativen Managers in der Produktion übernehmen.

Industriemeister koordinieren Teams und tragen zur Lösung mittelfristiger Aufgaben in ihrem Bereich bei. Fragen der betrieblichen Organisation beschäftigen sie ebenso wie die Führung der Mitarbeiter. Industriemeister stehen an der Schnittstelle zwischen der kaufmännischen Verwaltung und Produktion, zwischen Betriebsleitung und Mitarbeiter.

Besonderheit:

Der Nachweis der berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse (AEVO) muss bis zur letzten Prüfungsleistung vorgelegt werden.

Die Vorbereitung auf die Prüfung nach der Ausbilder-eignungsverordnung ist Teil des Lehrgangs.

Dozentensteckbrief

Kristina Kühn Industriemeister Chemie

Was ist Ihr Spezialgebiet?

Prozessleittechnik und Prüfungsvorbereitung im Lehrgang Industriemeister Chemie.

Auf welche Erfahrungen greifen Sie in Ihrem Spezialgebiet zurück?

Ich greife auf Erfahrungen aus dem beruflichen Alltag als Ausbilderin und Industriemeisterin Chemie zurück.

Was lernt man in Ihrem Vorbereitungslehrgang?

Grundlagen zur Prozessleittechnik, Einsatzgebiete in der chemischen Industrie und Anwendungen im Prozess.

Welche Fragen beschäftigen die Teilnehmer in Ihrem Vorbereitungslehrgang am meisten?

Der Zustand in ihren Betrieben zu dem Thema Prozessleittechnik und der Austausch untereinander.

Was hat Sie zu einer Dozententätigkeit bei der IHK Rhein-Neckar motiviert und was schätzen Sie an der Weiterbildung der IHK Rhein-Neckar ganz besonders?

Es war eine spontane Entscheidung, als Krankheitsersatz einzuspringen. Aus der Übergangslösung sind mittlerweile vier Jahre geworden. Es macht Spaß, mit den Teilnehmern zusammen zu agieren und zu fachsimpeln.

Was zeichnet Ihren Unterricht aus und wie begeistern Sie Teilnehmern für Ihre Themen?

Ich lasse viele Praxis-Beispiele einfließen, Sorge für den Austausch untereinander und baue auch die Erfahrungen aus den Betrieben in meinen Unterricht ein.

Nennen Sie uns ein Highlight aus Ihrem Unterricht:

Kann ich auf Anhieb nicht beantworten. Das Thema kann manchmal auch sehr trocken sein. Mir persönlich ist es wichtig, dass wir auch miteinander lachen können und dennoch nicht den Ernst verlieren. Außerdem sollen alle aus dem Unterricht etwas für sich mitnehmen und es in der Praxis anwenden können.

Was ist Ihr persönlicher Lerntipp?

Früh genug anfangen, dann hat man nicht den Stress kurz vor der Prüfung.

Was hat Sie bewogen, sich als Prüferin bei uns zu engagieren?

Ohne Prüfer keine Prüfungen, ohne Prüfungen keine Gesellen. Ich finde es wichtig, nicht nur zu unterrichten, sondern auch die Leistung abzufragen bzw. abzuholen. Es muss eine gewisse Qualität der Mitarbeiter in unseren Unternehmen gehalten werden. Diese können wir nur durch Prüfungen gewährleisten und dafür werden eben Prüferinnen und Prüfer benötigt.

Geprüfte Industriemeister Chemie

Industriemeister Chemie übernehmen Fach- und Führungsaufgaben in der chemischen Produktion. Hier werden fachlich qualifizierte Führungskräfte benötigt, die neben theoretischen Kenntnissen auch praktische Erfahrungen mitbringen.

Förderung durch Aufstiegs-BAföG möglich.

Zielgruppe

Fachkräfte aus dem Bereich der Chemieberufe

Unser Veranstaltungsformat

Berufsbegleitender Präsenzlehrgang in Mannheim inklusive Learning Management System Ilias mit virtuellem Klassenzimmer

Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen

- Rechtsbewusstes Handeln
- Betriebswirtschaftliches Handeln
- Anwendung von Methoden der Information
- Kommunikation und Planung, Zusammenarbeit im Betrieb

Handlungsspezifische Qualifikationen

Handlungsbereich Chemische Produktion

- Verfahrens- und Anlagentechnik
- Chemische Prozesse und Verfahren
- Prozessleittechnik

Handlungsbereich Organisation, Führung und Kommunikation

- Personalführung und -entwicklung
- Betriebliches Kostenwesen
- Verantwortliches Handeln im Betrieb (Responsible Care)
- Qualitätsmanagement
- Information und Kommunikation

Handlungsbereich Spezialisierungsgebiete

- Technologie

Geprüfte Industriemeister Metall

Industriemeister Metall stehen als Führungskräfte an der Schnittstelle zwischen Management und Produktion. Sie übernehmen verantwortungsvolle Fach- und Führungsaufgaben und verantworten komplexe betriebliche Prozesse.

Hat der Meister bisher seinen Mitarbeitern Arbeitsaufgaben zugewiesen und deren sachgemäße Ausführung überprüft, so übernimmt er heute zunehmend die Rolle eines operativen Managers in der Produktion. Er koordiniert Teams und trägt zur Lösung mittelfristiger Aufgaben in seinem Bereich bei. Fragen der betrieblichen Organisation beschäftigen ihn ebenso wie die Führung der Mitarbeiter. Hinzu kommen vielfältige und völlig neue Herausforderungen im Zuge von Technikinnovationen.

Zielgruppe

Fachkräfte aus den Bereichen Metall, Mechatronik

Unser Veranstaltungsformat

Berufsbegleitender Präsenzlehrgang in Mannheim inklusive Learning Management System Ilias mit virtuellem Klassenzimmer

Fachrichtungsübergreifende Basisqualifikationen

- Rechtsbewusstes Handeln
- Betriebswirtschaftliches Handeln
- Anwendung von Methoden der Information
- Kommunikation und Planung
- Zusammenarbeit im Betrieb
- Berücksichtigung naturwissenschaftlicher und technischer Gesetzmäßigkeiten

Handlungsspezifische Qualifikationen

Handlungsbereich Technik

- Betriebstechnik
- Fertigungstechnik
- Montagetechnik

Handlungsbereich Organisation

- Betriebliches Kostenwesen
- Planungs-, Steuerungs- und Kommunikationssysteme
- Arbeits-, Umwelt- und Gesundheitsschutz

Handlungsbereich Führung und Personal

- Personalführung, Personalentwicklung
- Qualitätsmanagement

Förderung durch Aufstiegs-BAföG möglich.

Besonderheit:

Vor Start des Lehrgangs bieten wir einen zusätzlichen Vorbereitungskurs zu naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagen an. In unserem Einstiegstest erfahren die Teilnehmer, wie gut ihre naturwissenschaftlichen Kenntnisse tatsächlich sind. Nach dem Test können sie entscheiden, ob sie sich mit diesem freiwilligen Kurs optimal auf den Lehrgang vorbereiten möchten.

Betriebswirte

Der Abschluss zum Geprüften Betriebswirt stellt die Spitze der beruflichen IHK-Weiterbildung dar und qualifiziert für betriebliche Führungs- und Managementaufgaben.

Geprüfte Betriebswirte – Master Professional in Business Management

Die Lehrgangsinhalte wurden an die ökonomischen, ökologischen und sozialen Dimensionen des Wirtschaftens angepasst und sind auf dem neuesten Wissensstand für eine attraktive, praxisbezogene Weiterbildung für aufstrebende Fach- und Führungskräfte in der Wirtschaft.

Förderung durch Aufstiegs-BAföG möglich.

Betriebswirte sind in ihren Unternehmen in Führungs- und Managementpositionen eingesetzt und häufig mit strategischen Aufgaben befasst. Dies erfordert nicht nur ein umfassendes ökonomisches Wissen, sondern auch Kenntnisse in Unternehmensführung und -organisation, Recht, Führung und Personalmanagement.

Zielgruppe

Fachwirte oder Fachkaufleute mit betrieblicher Berufserfahrung, Bachelor – oder Masterabschluss in einem wirtschaftswissenschaftlichen Studium

Unsere Veranstaltungsformate

Webinar oder Berufsbegleitender Präsenzlehrgang in Mannheim inklusive Learning Management System Ilias mit virtuellem Klassenzimmer

Inhalte

- Handlungsbereich Unternehmensspezifische Strategiefelder erkennen und ausgestalten
- Handlungsbereich normenbestimmte und finanzwirtschaftliche Rahmenbedingungen im Hinblick auf die Unternehmensstrategie bewerten.
- Handlungsbereich nationale und internationale Leistungsprozesse organisieren.
- Handlungsbereich Unternehmensorganisation zur Sicherstellung der Leistungs- und Unternehmensprozesse unter Berücksichtigung der strategischen Vorgaben gestalten.
- Handlungsbereich Planung, Steuerung und Überwachung von Unternehmensprozessen wahrnehmen.

Geprüfte Technische Betriebswirte

Technische Betriebswirte verfügen über Managementwissen, technisches Können und betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Dieser Schnittstelle zwischen technischem und kaufmännischem Funktionsbereich kommt eine immer zentralere Bedeutung zu, so dass in den Unternehmen der Bedarf an Mitarbeitern mit fachübergreifender Qualifizierung ständig wächst.

Förderung durch Aufstiegs-BAföG möglich.

Zielgruppe

Industriemeister, Meister auf technischen Gebieten, Technische Fachwirte, Techniker, Ingenieure

Unser Veranstaltungsformat

Berufsbegleitender Präsenzlehrgang in Mannheim oder Buchen inklusive Learning Management System Ilias mit virtuellem Klassenzimmer

Inhalt

Wirtschaftliches Handeln und Betrieblicher Leistungsprozess

- Aspekte der allgemeinen Volks- und Betriebswirtschaftslehre
- Rechnungswesen
- Finanzierung und Investition
- Material-, Produktions- und Absatzwirtschaft

Management und Führung

- Organisation und Unternehmensführung
- Personalmanagement
- Informations- und Kommunikationstechniken

Fachübergreifender Technikbezogener Teil

Praxisorientierte Projektarbeit, die betriebswirtschaftliche bzw. unternehmensorganisatorische Bezüge zu technischen Unternehmensbereichen herstellt.

Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft

Geprüfte Schutz- und Sicherheitskräfte gewährleisten die Sicherheit von Personen und schützen Objekte, Anlagen und Werte. Beim Werksschutz, im Streifendienst, bei Werttransporten, auf Veranstaltungen, im Personenschutz und bei den Verkehrsdiensten ergreifen sie vorbeugende Maßnahmen und wehren Gefahren ab.

Zielgruppe

Personen, die die Aufgaben einer Schutz- und Sicherheitskraft in der Sicherheitswirtschaft bereits wahrnehmen

Unser Veranstaltungsformat

Präsenzlehrgang in Mannheim inklusive Learning Management System Ilias mit virtuellem Klassenzimmer

Inhalte

Modul 1 und 2

- Rechtskunde
- Dienstkunde
- Einsatz von Schutz- und Sicherheitstechnik
- Kunden- und Serviceorientierung

Modul 3

- Rechtskunde
- Dienstkunde
- Einsatz von Schutz- und Sicherheitstechnik
- Kunden- und Serviceorientierung
- Berichtswesen, Meldewesen, Ermittlungstätigkeiten

Modul 4

- Prüfungsvorbereitung schriftlich/mündlich

Ausbilder

Die duale Berufsausbildung ist der Kern der Fachkräftesicherung in Unternehmen, unabhängig von Branche und Größe der Betriebe.

Ausbildung der Ausbilder

Um als Ausbilder in einem Betrieb eingesetzt werden zu können, muss die persönliche und fachliche Eignung nach § 30 Abs. 2 Berufsbildungsgesetz nachgewiesen werden. Ein erster Schritt dafür ist der erfolgreiche Abschluss der Prüfung nach der Ausbildereignungsverordnung (AEVO). Die „Ausbildung der Ausbilder“ bereitet die Teilnehmenden mit Hilfe von Praxisbeispielen, Einzel- und Gruppenübungen auf die Prüfung nach § 2 der Ausbildereignungsverordnung vor.

Zielgruppe

Fachkräfte aus allen Branchen, die haupt- oder nebenamtlich die Ausbildung im Betrieb übernehmen möchten, zukünftige Personalfachkaufleute, IHK-Meister

Unsere Veranstaltungsformate

Webinar, Blended Learning, Präsenzlehrgänge inklusive Learning Management System mit virtuellem Klassenzimmer: Abendlehrgang, After Work, Kompaktkurs, Kompaktwochenende, für IHK-Fachwirtsabsolventen

Inhalt

- Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildung planen
- Ausbildung vorbereiten und bei der Einstellung der Auszubildenden mitwirken
- Ausbildung durchführen
- Ausbildung abschließen

Weitere Informationen

IHK-Netzwerke

Werden Sie Teil der IHK-Mitmachorganisation! Es ist ganz einfach: Wählen Sie aus unseren knapp 20 Netzwerken das oder die für Sie passenden aus und melden sich direkt online an. Bei unseren Netzwerktreffen informieren wir zu aktuellen Themen, bieten Impulsvorträge und Diskussionen und die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen. Gewinnen Sie neue Kontakte und erweitern Sie Ihr persönliches Netzwerk.

ihk.de/rhein-neckar/netzwerke

Prüfer werden!

Ohne Schiedsrichter kein Spiel. Ohne Prüfer keine Aus- und Weiterbildung: Engagieren auch Sie sich als Prüfer bei der IHK. Rund 9.000 Auszubildende nehmen jährlich an unseren Zwischen- und Abschlussprüfungen teil. Im Bereich Fortbildungsprüfungen sind es rund 1.800 Prüflinge. Dabei sind rund 2.500 Prüfer im IHK-Bezirk ehrenamtlich aktiv - eine stolze Zahl. Dennoch besteht weiterhin Bedarf an engagierten und kompetenten Persönlichkeiten. Prüfen ist eine reizvolle Aufgabe und ein Ehrenamt, das Freude bereitet und sich lohnt - gerade für Sie persönlich.

ihk.de/rhein-neckar/pruefer

Dozent werden!

Die Herausforderungen an Fachkräfte, deren Kenntnisse und Kompetenzen verändern sich. Daher passen wir unser Weiterbildungsangebot diesem Bedarf der Unternehmen kontinuierlich an. Werden Sie als Dozent Teil dieser Entwicklung und bewerben Sie sich bei uns.

**Dozenten für die IHK Weiterbildung gesucht -
IHK Rhein-Neckar**

ihk.de/rhein-neckar/dozentenbewerbung

Weitere Anbieter

Weiterbildungs-Informationen-System (WIS)
wis.ihk.de

Kursfinder
kursfinder.de

Weiterbildung in Baden-Württemberg
fortbildung-bw.de

Fragen zur Prüfung

Die IHK ist für die Organisation und Durchführung der Prüfung zuständig. Wir sind daher Ihr Ansprechpartner zu allen Fragen rund um Ihre Prüfung.

FAQ Weiterbildungsprüfungen

Welche IHK ist für mich zuständig?

In der IHK Rhein-Neckar, Bereich Weiterbildung sind nicht nur Aufstiegsfortbildungen angesiedelt. Ein separater Bereich der Abteilung ist die Bearbeitung der hoheitlichen Aufgabe Aufstiegsfortbildungsprüfungen abzunehmen. Die IHK Rhein-Neckar prüft dann, wenn einer der drei vorliegenden Grundlagen gegeben sind:

Sie sind wohnhaft im Bezirk der IHK Rhein-Neckar oder Sie arbeiten in unserem IHK Bezirk oder Sie besuchen einen Lehrgang bei einem Bildungsträger im IHK Bezirk Rhein-Neckar. Unter folgendem Link finden Sie heraus, welche IHK für Sie zuständig ist: ihk.de/

Welche Voraussetzungen müssen für die Zulassung zu einer Aufstiegsfortbildungsprüfung erfüllt werden?

Üblicherweise sind eine abgeschlossene Ausbildung sowie mehrjährige einschlägige Berufserfahrung Voraussetzung für die Zulassung. Die genauen Regelungen finden Sie in den jeweiligen Verordnungen bzw. den Besonderen Rechtsvorschriften oder auf unserer Webseite.

WICHTIG: Wir empfehlen, die Zulassung bereits vor Lehrgangsbeginn prüfen zu lassen.

Damit sind Sie sicher, dass Sie an der Prüfung teilnehmen können. Die detaillierten Zulassungsvoraussetzungen, den Antrag auf Überprüfung der Zulassungsvoraussetzungen sowie die Prüfungsanmeldung finden Sie online unter der jeweiligen Prüfungsinformation im Downloadbereich.

Ausnahme: Für die AEVO-Prüfung gibt es keine Zulassungsvoraussetzungen.

Kann ein Antrag auf Zulassung gestellt werden, auch wenn noch nicht alle Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sind?

Ja, Sie erhalten dann eine eingeschränkte Zulassung, so dass Sie die fehlenden Voraussetzungen bis zum Prüfungsbeginn nachweisen können.

Welche Unterlagen müssen zur Zulassung eingereicht werden?

Zur Überprüfung Ihrer Zulassungsvoraussetzungen, benötigen wir folgende Unterlagen von Ihnen:

- Lückenloser Lebenslauf
- Nachweis der bestandenen Berufsausbildung
- Zeugnisse oder Bescheinigungen, der einschlägigen Berufspraxis
- Erklärung zur Zuständigkeit

Bitte beachten Sie, dass die Unterlagen vollständig eingereicht werden müssen, damit der Antrag bearbeitet werden kann.



Wie erfolgt die Prüfungsanmeldung?

Das Formular zur Prüfungsanmeldung finden Sie auf unserer Webseite unter der jeweiligen Prüfungsbeschreibung. Dies füllen Sie aus, unterschreiben es und senden das Formular an Ihren entsprechenden Prüfungssachbearbeiter. Eine Anmeldung ist nur für die nächstmögliche Prüfung möglich: Der Anmeldeschluss für die Frühjahrsprüfungen des Folgejahres ist der 15. Dezember, für die Herbstprüfungen der 15. Juli des laufenden Jahres.

Ausnahmen: Pharmareferenten: Der Anmeldeschluss für die Frühjahrsprüfungen ist der 15. Dezember, für die Herbstprüfungen der 1. Juli.

AEVO: Bitte beachten Sie die jeweiligen Prüfungstermine.

Wann finden die Prüfungen statt?

Die Prüfungstermine der schriftlichen Fortbildungsprüfungen sind deutschlandweit einheitlich und können unter jeder Prüfungsinformation online eingesehen werden. In der Regel wird zweimal im Jahr geprüft – im Frühjahr und im Herbst.

Wie läuft eine Aufstiegsfortbildungsprüfung generell ab?

Jedes Prüfungsfach ist auf 100 Punkte ausgelegt. Im Prüfungsformat antworten Sie in der Regel im Fließtext oder Stichworten. Es wird jeweils ein Aufgaben- und ein Lösungsteil ausgegeben. Die Ergebnisse und Rechenwege sind in den Lösungsteil einzutragen. Beide Teile sind nach der Prüfung abzugeben.

WICHTIG: Zu den Prüfungen bringen Sie bitte Ihren Ausweis und die Einladung zur Prüfung mit.

Nichtbestehen einer Prüfung – was dann?

Eine Teilprüfung, die nicht bestanden ist, kann zweimal wiederholt werden. Wenn Sie sich innerhalb von zwei Jahren zur Wiederholungsprüfung anmelden, bleiben die Ergebnisse von bestandenen, eigenständigen Prüfungsfächern bestehen. Wenn Sie sich nach der Zwei-Jahres-Frist anmelden, müssen auch die bestandenen Prüfungsfächer wiederholt werden. Die Prüfung kann frühestens zum nächsten Prüfungstermin wiederholt werden.

Bei vielen Fortbildungsprüfungen gibt es unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, nicht bestandene schriftliche Prüfungsfächer (weniger als 50 Punkte) durch eine mündliche Ergänzungsprüfung zu verbessern. In der Ergänzungsprüfung werden Fragen rund um das (schriftliche) nicht bestandene Prüfungsfach gestellt. Die mündlichen und praktischen Prüfungen werden in Absprache mit den ehrenamtlichen Mitgliedern des Prüfungsausschusses vereinbart.

Welche finanziellen Fördermöglichkeiten gibt es?

Als Teilnehmer können Sie eine Förderung Ihrer Lehrgangsentgelte und Prüfungsgebühren erhalten. Je nach Voraussetzungen gibt es unterschiedliche Finanzierungsmöglichkeiten in der Beruflichen Weiterbildung. Wir beraten Sie dazu gerne.

Beantragung von Aufstiegs-BAföG

Das Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG, Aufstiegs-BAföG) ist ein gesetzlich geregeltes Förderangebot für alle Menschen, die eine berufliche Fortbildung anstreben. Die Förderung durch das Aufstiegs-BAföG beträgt 50 Prozent der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren. Für die restlichen Kosten kann ein zinsgünstiges Darlehen beantragt werden. Erfolgreiche Absolventen der Prüfung erhalten einen Darlehenserlass in Höhe von 50 Prozent. Die Beispielrechnung gibt Aufschluss über die Kosten.

Beispielrechnung

Lehrgangsgebühren	4.000 €
+ IHK-Prüfungsgebühren	+ 600 €
= Förderungsfähige Kosten	= 4.600 €
- BAföG-Zuschuss 50 Prozent	- 2.300 €
= Ergebnis entspricht BAföG-Darlehen	= 2.300 €
- Erlass auf Darlehen	- 1.150 €
= Ihr Eigenanteil vor Steuerabzug	= 1.150 €
- Steuerabzug Werbungskosten (angenommener Steuersatz 30 Prozent)	- 345 €
= Ihr Eigenanteil	= 805 €

Wo gibt es weitere Informationen und Anträge?

Zuständige Behörden für die Entgegennahme von Förderanträgen und die Beratung im Einzelfall sind in der Regel die kommunalen Ämter für Ausbildungsförderung. Bei den Kreisen und kreisfreien Städten ist es das kommunale Amt am ständigen Wohnsitz der Antragstellenden bzw. des Antragstellers.

Info-Hotline

Telefon: 0800 6223634 (Montag bis Freitag, 8:00 – 20:00 Uhr Anruf gebührenfrei) oder aufstiegs-bafoeg.de

Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg – Bildungsurlaub

Beschäftigte in Baden-Württemberg haben unter bestimmten Voraussetzungen einen Anspruch darauf, sich zur Weiterbildung von ihrem Arbeitgeber an bis zu fünf Tagen pro Jahr freistellen zu lassen. Die Freistellung erfolgt unter Fortzahlung des Arbeitsentgeltes.

Die Weiterbildung muss von einem zertifizierten Bildungsträger durchgeführt werden, der Bereich Weiterbildung der IHK ist ISO 9001:2015 zertifiziert. Zuständig für alle Fragen ist landesweit das Regierungspräsidium Karlsruhe.

Sie kommen nicht aus Baden-Württemberg? Bildungszeit ist in anderen Bundesländern als „Bildungsfreistellung“, „Bildungsurlaub“ oder „Arbeitnehmerweiterbildung“ bekannt.

bildungszeit-bw.de

WICHTIG: Bildungszeit kann auch für Prüfungstage in Anspruch genommen werden.

Weiterbildungsstipendium

Das Weiterbildungsstipendium unterstützt besonders talentierte und motivierte Berufseinsteiger dabei, sich in ihrem Beruf zu entwickeln, neue Kompetenzen und Fertigkeiten aufzubauen oder auch mit fachübergreifenden Weiterbildungen ihren Horizont zu erweitern.

Als Stipendiat kann man 8.100 Euro innerhalb des Förderzeitraums für beliebig viele förderfähige Weiterbildungen beantragen – bei einem Eigenanteil von zehn Prozent je Fördermaßnahme.

weiterbildungsstipendium.de

Erste Voraussetzung für eine Bewerbung ist, dass Sie eine Ausbildung in einem anerkannten dualen Ausbildungsberuf auf der Grundlage des Berufsbildungsgesetzes (BBiG), der Handwerksordnung (HwO) oder in einem bundesgesetzlich geregelten Fachberuf im Gesundheitswesen absolviert haben.

Bei der Aufnahme in das Programm müssen Sie grundsätzlich jünger als 25 Jahre sein. Durch Berücksichtigung von Anrechnungszeiten können bis zu drei Jahre hinzugerechnet werden. Bewerben können Sie sich nur bei der Stelle, bei der Ihr Berufsausbildungsverhältnis eingetragen war.

Sie haben drei Möglichkeiten, Ihre Qualifizierung für das Weiterbildungsstipendium nachzuweisen:

- Sie haben Ihre Berufsabschlussprüfung mit mindestens 87 Punkten oder besser als „gut“ (bei mehreren Prüfungsteilen Durchschnittsnote 1,9 oder besser) bestanden.
- Sie sind bei einem überregionalen beruflichen Leistungswettbewerb unter die ersten Drei gekommen.
- Sie weisen Ihre besondere Qualifikation durch einen begründeten Vorschlag Ihres Arbeitgebers oder der Berufsschule nach.

Prüfungsbeste

Ein hartes Jahr, ein glänzender Abschluss

Die IHK Rhein-Neckar nimmt jedes Jahr Prüfungen in über 25 Weiterbildungs-Abschlüssen ab. An dieser Stelle stellen wir Ihnen Absolventen vor, die ihre Fortbildung mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen haben. Eine von ihnen ist Inna Gerter, Restaurantmeisterin aus Weinheim.

Schule von morgens bis zum späten Nachmittag, manchmal auch länger, tranchieren, filetieren, flambieren, Champagner kosten, Cocktails mixen, dazu theoretisches Wissen in Betriebswirtschaftslehre, Marketing und Buchhaltung. Danach schnell ins Auto und zurück nach Weinheim zur Abendschicht ins Restaurant Kugelofen. Inna Gerter hat ein hartes Jahr hinter sich. Die gelernte Restaurantfachfrau hat an der Hotelfachschule Heidelberg eine Weiterbildung zur Restaurantmeisterin gemacht. Sie war die Älteste im Kurs – und eine der Besten beim Abschluss.

Im Juli wurden den insgesamt 20 Meisterinnen und Meistern die Zeugnisse im Autokino überreicht. Wegen der Corona-Pandemie musste die Feier auf dem Heidelberger Schloss ausfallen. „Wir wurden nacheinander aufgerufen und haben dann gehupt, wenn wir an der Reihe waren.“ Sie sei damals sehr stolz gewesen. „Das hat mir gezeigt, dass ich das leisten kann.“

Eigentlich wollte die alleinerziehende Mutter von Zwillingen Lebensmittelkontrolleurin werden; eine Meisterausbildung im lebensmittelnahen Beruf sei dafür Voraussetzung gewesen. Doch in Baden-Württemberg werden vorerst keine Kontrolleure mehr angenommen, in Hessen hat sich Gerter zwei Mal beworben, aber eine Absage erhalten. Gelohnt hat sich die Weiterbildung trotzdem. „Ich habe viel gelernt, die Dozenten waren super, die Klasse einfach toll, ich habe die Schule, als sie vorüber war, ganz arg vermisst“, erzählt Gerter. Doch viel Zeit zum Nachdenken bleibt ihr nicht. Sie ist inzwischen stellvertretende Geschäftsführerin des Kugelofens und seit September hat sie ihren ersten Lehrling, um den sie sich kümmert. „Das macht Spaß und so bleibe ich selbst weiter drin in den Themen.“

Den Ausbilderschein, den sie für die Ausbildung von Lehrlingen benötigt, hat Gerter in der Hotelfachschule gleich mitgemacht. Im Kugelofen ist die 43-Jährige seit nunmehr fast 20 Jahren, es gebe viele Stammgäste, die ihr ans Herz gewachsen seien. Auch wenn Gastronomie in Zeiten von Corona nicht einfach sei, das Tragen von Masken und das Einhalten von Abständen immer wieder zu Diskussionen führe, die Angst vor einem Lockdown die Tage begleitet, ist Gerter noch immer von ihrem Beruf begeistert. „Ich mag meinen Beruf. Man ist unter Menschen, man ist hübsch angezogen, hat viel zu lachen und bekommt immer etwas Leckeres zu essen.“ Was aus der Lebensmittelkontrolleurin wird? „Die habe ich weiter im Blick!“

Die IHK Rhein-Neckar prüft verschiedene Weiterbildungsabschlüsse der Gastronomie. Dazu gehören neben den Küchen- und Restaurantmeistern, auch Hotel- und Barmeister sowie Diätköche und Fachwirte im Gastgewerbe. Die Meisterprüfung besteht aus wirtschaftsbezogenen und handlungsspezifischen Qualifikationen, außerdem muss die



Ausbildereignungsprüfung bestanden werden. Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung sind neben einer fachspezifischen Berufsausbildung auch eine mehrjährige Berufserfahrung. Für die Vorbereitung auf die Prüfungen werden Lehrgänge in unterschiedlichen Formaten, unter anderem von der Hotelfachschule und Hofa Akademie in Heidelberg, angeboten.

Weitere Informationen zu den Prüfungen finden Sie unter ihk.de/rhein-neckar/weiterbildungspruefung

Die Einsatzgebiete der Meister sind unterschiedlich, das Spektrum reicht von der Küchenleitung in Restaurants oder Firmenkantinen großer Unternehmen bis zu Geschäftsführerpositionen in Restaurants oder Hotels, auch international. Viele erfolgreiche Absolventen geben ihr Wissen auch als Lehrer in Berufsschulen weiter oder machen sich als Gastronomen selbstständig.

“

Ich würde das sofort wieder machen, auch wenn es so anstrengend war.

Inna Gerter

IHK Rhein-Neckar

Haus der Wirtschaft Mannheim

L 1, 2

68161 Mannheim

Telefon: 0621 1709-0

Haus der Berufsbildung Mannheim

Walter-Krause-Straße 11

68163 Mannheim

Telefon: 0621 1709-0

Haus der Wirtschaft Heidelberg

Hans-Böckler-Straße 4

69115 Heidelberg

Telefon: 06221 9017-0

Haus der Wirtschaft Mosbach

Oberer Mühlenweg 1/1

74821 Mosbach

Telefon: 06261 9249-0

E-Mail: ihk@rhein-neckar.ihk24.de

ihk.de/rhein-neckar